

Der Bereich Gebäudetechnik der BKW Gruppe besteht aus einem Netzwerk von über 25 Unternehmen mit ca. 1'200 Mitarbeitenden an rund 60 Standorten im Espace Mittelland und dem Grossraum Zürich. Das Unternehmen bietet Lösungen im Bereich der Gebäudetechnik von der Beratung, der Konzeption und Planung, der Installation bis zum laufenden Betrieb und dem Unterhalt. Das Portfolio umfasst dabei klassische Komponenten der Gebäudetechnik wie Heizungen, Lüftungs- und Klimatechnik, Sanitärinstallationen, Elektroinstallationen sowie Gebäudeleitsysteme.

Aufgrund des starken Wachstums des Bereichs durch den Zukauf von Unternehmen wurde die ERP-Landschaft zunehmend heterogener. In den 25 Unternehmen dieses Bereichs waren entsprechend viele unterschiedliche ERP-Systeme und Branchenlösungen im Einsatz.

Ziel des Projektes war deshalb die Evaluation und Einführung einer einheitlichen Software als Backbone zur Unterstützung der Unternehmen der Gebäudetechnik. Durch diese Vereinheitlichung der Softwarelandschaft sollten Schnittstellen und Datenredundanzen reduziert werden. Die zukünftige Lösung sollte zudem die Transparenz über die Tochterunternehmen erhöhen sowie Branchenspezialitäten und das operative Projektcontrolling unterstützen. Zu diesem Zweck wurde die ISYCON GmbH beauftragt eine entsprechende ERP-Evaluation durchzuführen.

In einem Workshop wurde zuerst ein Grobkonzept für die zukünftige Lösung definiert. Basis hierfür war die Aufteilung der Unternehmensprozesse in dezentrale und zentrale Prozesse. Die dezentralen Prozesse sollten dabei weiterhin in den Tochterunternehmen ausgeführt werden. Die zentralen Prozesse sollten hingegen durch eine zentrale Service-Einheit der BKW Gebäudetechnik an einem oder max. zwei Standorten abgewickelt werden. Dezentrale und zentrale Prozesse sollten aber möglichst im neuen ERP-System abgebildet werden.

Die aus dem Konzept resultierenden Anforderungen wurden in einem detaillierten Pflichtenheft als funktionale Kriterien an die zukünftige Lösung formuliert. Aufgrund der umfangreichen Erfahrung der ISYCON GmbH bei Software Evaluationen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe konnte das Pflichtenheft gemeinsam mit dem Unternehmen speditiv erarbeitet werden.

Da neben der Funktionalität der zukünftigen Software auch die Erfahrung des Anbieters ein entscheidendes Kriterium war, wurde beschlossen ein zweistufiges Ausschreibungsverfahren zu wählen. Über eine Vorabklärung (RFI) sollten die möglichen Anbieter auf eine Shortlist reduziert und diesen dann das Pflichtenheft (RFP) zugestellt werden.



Für die Vorabklärung führte die Isycon GmbH eine Marktrecherche über die möglichen Softwarelösungen und –anbieter durch. Diesen wurde ein Fragebogen mit wenigen, aber matchentscheidenden Kernanforderungen hinsichtlich der benötigten Module, der Softwaretechnologie, der Mandantenfähigkeit, der branchenspezifischen Funktionalität und entsprechender Referenzen in den Branchen HLKS und Elektro zugestellt.

Nach Auswertung der Vorabklärung zeigte sich, dass nur wenige Anbieter den Grossteil der Kernanforderungen erfüllen konnten. Gemeinsam mit dem Projektteam wurden in der Folge drei Anbieter definiert, welchen das gesamte Pflichtenheft zugestellt wurde.

Die eingereichten Angebote wurden durch die ISYCON GmbH detailliert ausgewertet und in einem Bericht transparent gegenübergestellt. Hauptfokus des Berichtes war die Vergleichbarkeit der Funktionalität und der Kosten über die Angebote. Neben den Initialkosten wurden dabei auch die laufenden Kosten im Sinne einer „Total Cost of Ownership“-Betrachtung nach mehreren Szenarien über 10 Jahre verglichen.

Aus der Angebotsauswertung resultierten zwei mögliche Produkte mit unterschiedlichen Stärken. Mit den beiden Softwareanbietern wurde deshalb je eine zweitägige Demo durchgeführt. An diesen konnten die Anbieter ihre Software nach einer klar vorgegebenen Agenda live vorstellen und die Lösungen anhand der Kundenprozesse und mit effektiven Daten des Unternehmens verifiziert werden.

Die beiden Produkte und Anbieter wurden anschliessend im Projektteam mittels einer Nutzwertanalyse gegenübergestellt. Dabei wurden neben der Funktionalität und Wirtschaftlichkeit auch wichtige Aspekte wie beispielsweise die Branchenerfahrung des Anbieters oder die Technologie gewichtet und bewertet.

Die BKW Energie AG entschied sich am Ende der Evaluation zur Einführung von Abacus als Backbone in der Gebäudetechnik mit der Firma Bewida.



„Die Firma Isycon GmbH begleitete uns mit einem massgeschneiderten Prozess in der ERP-Evaluation. Das zielorientierte Vorgehen ermöglichte es uns, sehr effizient zu einer Systemscheidung zu gelangen. Dies war nicht zuletzt auch deshalb möglich, da Isycon die Eigenheiten des Bau- und Baunebengewerbes und die Systemanforderungen der Branche aus der Praxis kennt.“

Gérald Walti, CFO BKW ISP AG

Kontakt

ISYCON GmbH
Industriestrasse 7
CH-4410 Liestal

Tel. 061 461 90 00
Fax 061 461 90 02

info@isycon.ch
www.isycon.ch